

Erasmus an der Università degli Studi di Trento

Erfahrungsbericht Wintersemester 21/22 und Sommersemester 22

I. Vorbemerkung

Solltest Du Dich mit einem Erasmus-Aufenthalt an der Universität Trento beschäftigen, empfehle ich, zuerst den Erfahrungsbericht von B. Eilmann zum WS 21/22 zu lesen. Dort wird alles Wissenswerte zu Bewerbung, Organisation und Sprache ausführlich dargestellt.

Dieser Bericht wird sich im Folgenden somit auf meine persönlichen Erfahrungen und ggf. speziellen Anmerkungen zum Leben in einer Stadt „zwischen Tirol und Italien“ beschränken.

II. Wohnungssuche

Trento kann man in mehrere Bereiche aufteilen und es ist ratsam, nach Zimmern südlich des Bahnhofs zu suchen. Hier beginnt die Altstadt, wo sich auch die meisten Fakultäten und Bars befinden, und es gibt gute Busverbindungen in die südlicheren Stadtteile. Ich persönlich musste während meines zehnmonatigen Aufenthalts nur ein einziges Mal nördlich des Bahnhofs etwas erledigen und kenne auch keine Studierenden, die dort gewohnt haben.

Insbesondere das erst in den 2010er-Jahren gegründete Stadtviertel *Le Albere* hat eine hohe Lebensqualität: Die vom Vermieter *DoveVivo* angebotenen Zimmer sind keine zehn Jahre alt, sehr modern und inklusive Hausmeister-Service über eine App. In Le Albere befinden sich mehrere Bars und ein großer Park mit Blick auf die Berge, zudem drei verschiedene Supermärkte im Umkreis von 500 Metern. Insgesamt lässt sich sagen, dass das Flair von Le Albere zwar nicht typisch italienisch sein mag, die Lebensqualität vermutlich aber höher als in der Heidelberger Bahnstadt liegt.

III. Kurswahl und Klausuren

Die Universität Trento bietet ein breites Angebot an allen möglichen juristischen Kursen (in CEILS auf Englisch), die weit über die klassischen Erasmus-Kurse wie zB. *Comparative Constitutional Law* hinausgehen. *Introduction to Economics* gilt als härtester Kurs des CEILS, er ist vergleichbar mit einer deutschen Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ mit juristischen Bezügen. Ebenfalls sind Vorlesungen wie *Introduction to Islamic Law*, *Principles of Capital Markets and Banking Regulation* oder *International Tax Law* im Programm, die dazu einladen, während des Auslandsaufenthaltes den Blick auch mal über den juristischen Tellerrand zu werfen.

Die Klausuren erfolgen entweder mündlich oder schriftlich, manchmal kann auch eine Hausarbeit gefordert werden (maximaler Umfang ca. 10 Seiten). Hiervon sollte man sich jedoch nicht abschrecken lassen. Die schriftlichen Klausuren sind zT. open book und zwei meiner mündlichen Prüfungen waren nach fünf Minuten schon wieder beendet.

Hier kann auf weitere Details verzichtet werden – nur so viel sei gesagt: Während der Zeit in Trento wird noch mehr als genügend Freiraum für das Leben abseits der Uni bleiben.

IV. Leben und Freizeitaktivitäten

Trento empfiehlt sich ganz besonders für Studierende, die einen Hang zu Outdoor-Aktivitäten haben. Sei es Rennradfahren, Wandern, Trailrunning, Klettern, Skifahren oder Schwimmen – Trento ist umgeben von den südlichen Ausläufern der Dolomiten und wahrhaftig ein Paradies. Kombiniert mit dem alljährlich sehr guten Wetter lässt die Stadt und ihre Umgebung in dieser Hinsicht keine Wünsche offen.

Weiter kann man mit dem Zug schnell und gut Verona, Bozen, Venedig oder Mailand besuchen. Sollte man einen größeren Trip in Richtung Süden planen, bspw. in die Toskana, Rom oder sogar Apulien/Kalabrien, sind diesen (absolut empfehlenswerten!) Trips mit Flixbus oder günstigen Airlines ab Verona keine Grenzen gesetzt.

Lediglich bzgl. des Nachtlebens muss man ggf. gewisse Abstriche machen: Auch wenn mein Erfahrungsschatz hier begrenzt ist, gibt es keinen wirklichen Nachtclub in Trento, und mehr als einmal bin ich um 23 Uhr durch die Innenstadt gelaufen und habe keine Menschenseele mehr gesehen. Hier zeigt sich die Lage Trentos „zwischen Tirol und Italien“: Es erinnert zwar nicht so sehr wie Bozen an Deutschland, allerdings liegt Trento auch zu weit im Norden, um wie die klassisch-italienische Stadt in der Toskana rüberzukommen.

Sobald es aber wieder wärmer wird, nimmt auch der Trubel in der Stadt merklich zu und die Restaurants werden am Abend voller – von Mai bis September/Oktober ist definitiv italienisches Flair vorhanden.

V. Fazit

Solltest Du Dich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, der Dir neue fachliche Einblicke geben kann, bei dem Du aber immer noch Zeit für *La Dolce Vita* (insb Outdoor-Aktivitäten!) hast, ist Trento auf jeden Fall eine gute Wahl.